

### **Earth Day 2024: Beim Geld hört das Engagement für den Klimaschutz schnell auf**

**Hamburg, 19.04.2024** – Dass Klimaschutz auch Privatsache ist – diese Ansicht findet in Deutschland eine klare Mehrheit: Knapp zwei von drei Bundesbürgern (63 %) denken, dass bereits kleine Verhaltensänderungen jedes Einzelnen einen großen Unterschied im Kampf gegen den Klimawandel machen können. Jeder zweite Befragte (50 %) ist der Überzeugung, zukünftige Generationen im Stich zu lassen, wenn er jetzt nicht handelt. Sobald es ans Geld geht, stößt das Engagement der Deutschen für den Klimaschutz jedoch an Grenzen.

#### **Beim Geld hört der Einsatz auf – und fangen wirtschaftliche Ängste an**

Nur jeder Fünfte (21 %) wäre zum Beispiel bereit, mehr Steuern zu zahlen, um den Klimawandel abzuwenden; eine knappe Mehrheit von 54 Prozent lehnt diesen Vorschlag ab. Entsprechend würde sich ein monetärer Anreiz oder eine Steuersenkung für 39 Prozent der Deutschen motivierend auf ihren Einsatz für den Klimaschutz auswirken – beispielsweise, um umweltfreundlichere Waren und Dienstleistungen kaufen zu können.

Im Hinblick auf die Energiewende hin zu erneuerbaren Ressourcen sehen die Deutschen zwar die positiven Auswirkungen auf Natur (55 %), Luftqualität (54 %) und Klimaschutz (48 %); andererseits befürchtet fast jeder zweite Befragte (47%) negative Auswirkungen auf die Lebenshaltungskosten. Vier von zehn Deutschen (40%) fürchten außerdem, dass durch die Umstellung auf erneuerbare Energien die Stromrechnungen ihrer Haushalte unerschwinglich werden.

Mehr als jeder Dritte (34%) rechnet sogar mit negativen Konsequenzen auf das wirtschaftliche Wachstum in Deutschland. Drei von zehn Befragten (30 %) sind wohl auch deshalb der Meinung, dass angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage jetzt nicht der richtige Zeitpunkt ist, um in Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels zu investieren – 37 Prozent sehen das anders.

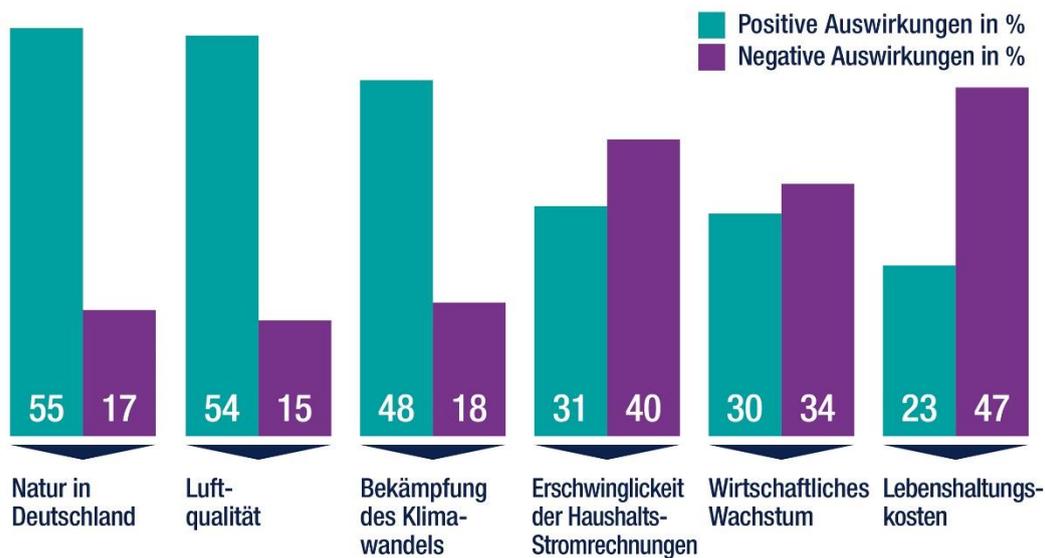
#### **Deutsche wünschen sich mehr Klimaschutz-Tipps**

Viele Bundesbürger äußern sich dennoch optimistisch: Etwa die Hälfte (49 %) ist weiterhin der Überzeugung, dass der Klimawandel noch nicht außer Kontrolle ist und es noch Möglichkeiten der Bekämpfung gibt. Weniger als jeder Vierte (23 %) ist gegenteiliger Ansicht, der Rest unentschieden. Neben den erwähnten finanziellen Anreizen (39 %) wünschen sich 27 Prozent leicht zugängliche Informationen darüber, welche Maßnahmen sie tagtäglich ergreifen können, um das Klima zu schützen. Hier sind Unternehmen und Regierung gleichermaßen gefragt, denn auch sie werden von 44 bzw. 47 Prozent der Deutschen in der Pflicht gesehen, wenn es um die Bekämpfung des Klimawandels geht.

# SO DENKEN DIE DEUTSCHEN ÜBER DIE AUSWIRKUNGEN DER ENERGIEWENDE



Wie, wenn überhaupt, wird sich die Umstellung der deutschen Wirtschaft von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien Ihrer Meinung nach auf Folgendes auswirken?



Quelle: »Earth Day 2024, Public Opinion on Climate Change«, Ipsos Global Advisor-Studie unter 24.290 Personen aus 33 Ländern im Alter von 16 bis 74 Jahren. Auszug Deutschland: n=1.000 Befragte. Feldzeit: 26.01.-09.02.2024.

## Methodik

Die Ergebnisse stammen aus der Ipsos Global Advisor-Studie »Earth Day 2024, Public Opinion on Climate Change«. Bei der Online-Umfrage wurden zwischen dem 26. Januar und dem 09. Februar 2024 insgesamt 24.290 Personen aus 33 Ländern über das Ipsos Online Panel-System interviewt.

In Irland, Kanada, Malaysia, Neuseeland, Südafrika, der Türkei und den USA waren die Befragten zwischen 18 und 74 Jahren alt, in Indien älter als 18 Jahre, in Thailand zwischen 20 und 74 Jahren, in Indonesien und Singapur zwischen 21 und 74 Jahren und in allen anderen Ländern zwischen 16 und 74 Jahren.

In Australien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, Neuseeland, Spanien und den USA umfasste die Stichprobe



## PRESSE-INFORMATION

etwa 1.000 Personen. In Argentinien, Belgien, Chile, Indonesien, Irland, Kolumbien, Malaysia, Mexiko, den Niederlanden, Peru, Polen, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Singapur, Südafrika, Südkorea, Thailand, der Türkei und Ungarn wurden jeweils etwa 500 Personen befragt. Die Stichprobe in Indien besteht aus etwa 2.200 Personen, von denen etwa 1.800 persönlich und 400 online befragt wurden.

Die Stichproben in Argentinien, Australien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, Neuseeland, den Niederlanden, Polen, Schweden, der Schweiz, Spanien, Südkorea, Ungarn und den USA können als repräsentativ für die allgemeine erwachsene Bevölkerung unter 75 Jahren angesehen werden. Die Stichproben der anderen 15 befragten Ländern sind städtischer, gebildeter und/oder wohlhabender als die Allgemeinbevölkerung. Die Umfrageergebnisse für diese Länder sollten als Ausdruck der Ansichten des "besser vernetzten" Teils der Bevölkerung betrachtet werden.

Die Daten wurden so gewichtet, dass die Stichprobenszusammensetzung jedes Marktes das demografische Profil der erwachsenen Bevölkerung gemäß den neuesten Volkszählungsdaten am besten widerspiegelt. Der "Globale Länderdurchschnitt" spiegelt das durchschnittliche Ergebnis für alle Länder und Märkte wider, in denen die Umfrage durchgeführt wurde. Er wurde nicht an die Bevölkerungsgröße der einzelnen Länder oder Märkte angepasst und soll nicht als Hinweis auf ein Gesamtergebnis dienen.

Wenn sich die Prozentsätze nicht auf 100 aufaddieren, kann dies auf Rundungen, Mehrfachnennungen oder den Ausschluss von "weiß nicht" oder nicht angegebenen Antworten zurückzuführen sein. Die Genauigkeit der Online-Umfragen von Ipsos wird anhand eines Glaubwürdigkeitsintervalls berechnet, wobei eine Umfrage mit der Stichprobe  $n=1.000$  auf  $\pm 3,5$  Prozentpunkte genau ist und eine Umfrage mit  $n=500$  auf  $\pm 5,0$  Prozentpunkte genau ist.

### Über Ipsos

Ipsos ist eines der größten Markt- und Meinungsforschungsunternehmen der Welt mit etwa 20.000 Mitarbeitenden und starker Präsenz in 90 Ländern. 1975 in Paris gegründet, wird Ipsos bis heute von Forscher:innen geführt.

In Deutschland ist Ipsos mit über 500 Mitarbeitenden an fünf Standorten präsent: Hamburg, Berlin, München, Frankfurt und Nürnberg.

Die Expert:innen in Forschung und Analyse verfügen über das breite Know-how von Multi-Spezialist:innen, das tiefe Insights in Handlungen, Meinungen und Motivationen erlaubt und so ein wahres Verständnis von Gesellschaft, Märkten und Menschen vermittelt.



## PRESSE-INFORMATION

Ipsos hat die große Bandbreite von Lösungsansätzen in 13 Service Lines zusammengefasst und unterstützt damit über 5.000 Kunden weltweit.

Ipsos ist seit dem 1. Juli 1999 an der Euronext in Paris notiert. Das Unternehmen ist Teil des SBF 120 und des Mid-60 Index und hat Anspruch auf den Deferred Settlement Service (SRD).

ISIN code FR0000073298, Reuters ISOS.PA, Bloomberg IPS:FP

[www.ipsos.de](http://www.ipsos.de) | [www.ipsos.com](http://www.ipsos.com)

### Kontakt

Ipsos Pressestelle  
rouven.freudenthal@ipsos.com  
+49 151 7420 2330

### Auszug aus dem Fragebogen

*Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?*

Wenn die Regierung von Deutschland jetzt nicht handelt, um den Klimawandel zu bekämpfen, lässt sie die Bevölkerung von Deutschland im Stich.

Wenn Unternehmen in Deutschland jetzt nicht handeln, um den Klimawandel zu bekämpfen, lassen sie ihre Mitarbeiter und Kunden im Stich.

Wenn Menschen wie ich jetzt nicht handeln, um den Klimawandel zu bekämpfen, lassen wir zukünftige Generationen im Stich.

Stimme voll und ganz zu  
Stimme eher zu  
Stimme weder zu noch nicht zu  
Stimme eher nicht zu  
Stimme überhaupt nicht zu  
Weiß nicht

*Inwieweit stimmen Sie (wenn überhaupt) den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?*

Ich muss mein eigenes Verhalten nicht ändern, um den Klimawandel zu bekämpfen, weil es sowieso keinen Unterschied macht.

Ich wäre bereit, mehr Steuern zu zahlen, um den Klimawandel zu bekämpfen.



## PRESSE-INFORMATION

Wir können den Klimawandel nicht beeinflussen – es ist zu spät, etwas dagegen zu unternehmen.

Wenn jeder kleine Veränderungen im Alltag vornimmt, könnte dies sehr bei der Bekämpfung des Klimawandels helfen.

Angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage ist jetzt nicht der richtige Zeitpunkt, um in Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels zu investieren.

Stimme voll und ganz zu  
Stimme eher zu  
Stimme weder zu noch nicht zu  
Stimme eher nicht zu  
Stimme überhaupt nicht zu  
Weiß nicht

*Welche der folgenden Optionen könnte Sie persönlich ggf. dazu ermutigen, mehr gegen den Klimawandel zu unternehmen? Bitte wählen Sie Ihre Top 3 aus.*

Einfach auf Informationen zugreifen zu können, welche Maßnahmen ich tagtäglich ergreifen kann.

Ein finanzieller Anreiz oder eine Steuersenkung, damit ich umweltfreundlichere Waren und Dienstleistungen kaufen kann.

*Wie, wenn überhaupt, wird sich die Umstellung der Wirtschaft in Deutschland von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien Ihrer Meinung nach auf Folgendes auswirken?*

Lebenshaltungskosten  
Wirtschaftliches Wachstum  
Luftqualität  
Bekämpfung des Klimawandels  
Die Erschwinglichkeit der Stromrechnungen Ihres Haushalts  
Natur in Deutschland

Enorme positive Auswirkungen  
Geringe positive Auswirkungen  
Keine Auswirkungen  
Geringe negative Auswirkungen  
Enorme negative Auswirkungen  
Weiß nicht